

**Seminarmaterial
zu den Einheiten 2, 4 und 14**
Version vom 16.12.2013

**Deutsche Grammatik
verstehen und
unterrichten**

zusammengestellt von
Matthias Granzow-Emden

Die Seminarmaterialien werden
sukzessive ergänzt.

bachelor-wissen

Matthias Granzow-Emden

**Deutsche Grammatik
verstehen und
unterrichten**



narr
VERLAG

Kommentar zum Material:

In diesem Material finden Sie – entwickelt auf der Grundlage des Beispieltextes *Stalker-Schwein* aus Einheit 4 – eine Gegenüberstellung der Satzglieder, die theorieabhängig entweder zwischen Ergänzungen und Angaben (vgl. Einheit 2) oder aber zwischen Objekten und Adverbialien (vgl. Einheit 14) unterscheiden.

Die Seiten 2 bis 6 sollen als Orientierung für die Seminarleiterin/den Seminarleiter dienen; die Seiten 7 bis 18 (Querformat mit größerer Schrift) entsprechen in der Abfolge dieser Darstellung und können begleitend als pdf-Projektion zur Entwicklung und Unterscheidung der Begriffe eingesetzt werden.

Ergänzungen und Angaben/Objekte und Adverbialien

Grundlegend ist die Beobachtung, dass ein Satz prinzipiell eine oder zwei Einheiten besitzt, die im linken oder/und rechten Verbfeld erscheinen und damit als Verb verwendet werden:

	Vorfeld	linkes Verbfeld	Mittelfeld	rechtes Verbfeld	Nachfeld
1	Mit den Worten „Mir läuft ein Schwein hinterher!“	hat	ein Mann in der Nacht zum Mittwoch die Polizei um Hilfe	gebeten.	
5	Die Polizisten	wollten	die Sau nicht in ihrem Dienstwagen	mitnehmen.	

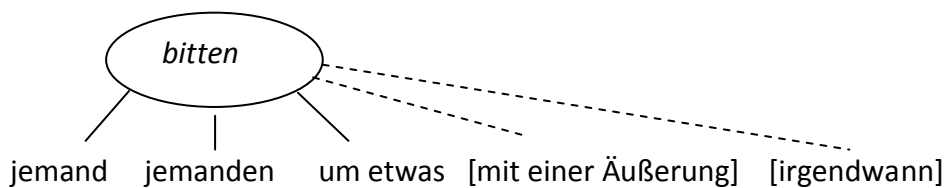
Die beiden Verben teilen sich die Arbeit: Das Verb im linken Verbfeld ist das finite Verb. Finit bedeutet: Es übernimmt die Person- und Numerusmerkmale des Subjekts; hier am Beispiel der ersten Zeile:

... hat ein Mann ...

... haben zwei Männer ...

... hast du ...

Das Verb im rechten Verbfeld bestimmt den Satz semantisch (inhaltlich): Es sorgt (je nach Bedeutung) für eine bestimmte Anzahl von Satzgliedern:



Nur in Sätzen im Präsens und im Präteritum kann das rechte Verbfeld leer sein:

	Vorfeld	linkes Verbfeld	Mittelfeld	rechtes Verbfeld	Nachfeld
6	Deshalb	übernahm	die Berufsfeuerwehr den Transport zu einer Tierauffangstelle.		

Bei einem trennbaren Verb wie *hinterherlaufen*, *loswerden*, *herbeieilen*, *anlegen* erscheint im Präsens und Präteritum der abtrennbare Verbbestandteil im rechten Verbfeld:

	Vorfeld	linkes Verbfeld	Mittelfeld	rechtes Verbfeld	Nachfeld
1.1	„Mir	läuft	ein Schwein	hinterher!“	
2	Der 34-Jährige	wurde	das Tier auf der Straße in Neumünster (Schleswig-Holstein) einfach nicht mehr	los,	nachdem es ihn gesichtet hatte.
3	Eine Funkstreife	eilte		herbei,	
4	Beamte	legten	dem Hausschwein eine Hundeleine	an.	

Zurück zu den Satzgliedern: Hier werden zwei Arten unterschieden:

Es gibt Satzglieder, die in der Semantik des Verbs angelegt sind (*bitten*: jemand – jemanden – um etwas). Ein im Verb angelegtes Satzglied wird als Ergänzung bezeichnet. Ein Verb mit drei Ergänzungen wird als „dreiwertig“ bezeichnet. Man spricht hier auch von der Valenz (Wertigkeit) eines Verbs.

Daneben gibt es Satzglieder, die vom Verb zugelassen sind (*bitten*: [mit einer Äußerung] – [irgendwann] – [irgendwo] – [aus einem bestimmten Grund] – [mit einem bestimmten Ziel] – [mit einem wirkungslosen Gegengrund] ...). Ein vom Verb zugelassenes Satzglied wird als Angabe bezeichnet.

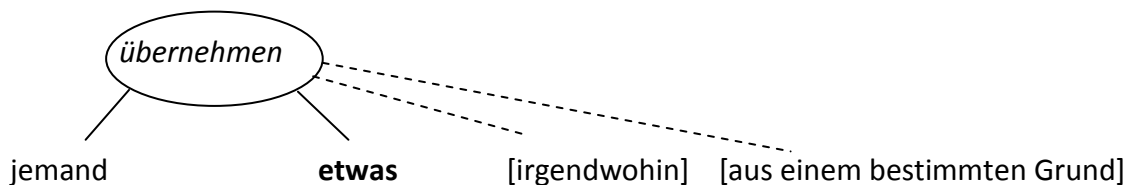
Die Grenze zwischen Ergänzungen und Angaben kann nicht scharf gezogen werden.

Die meisten Verben haben eine Ergänzung, die im Nominativ steht. Sie ist eine besondere Ergänzung, weil sie ihrerseits das Verb im linken Verbfeld in Person und Numerus festlegt („finit macht“; s.o.). In der Schulgrammatik heißt diese Ergänzung Subjekt:

3	<i>Eine Funkstreife</i>	<i>eilte</i>		<i>herbei.</i>	
3'	<i>Zwei Funkstreifen</i>	<i>eilten</i>		<i>herbei.</i>	
3''	<i>Du</i>	<i>eilstest</i>		<i>herbei.</i>	

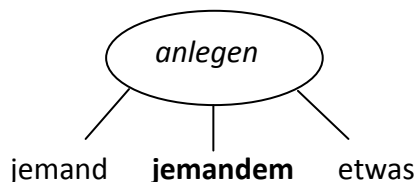
6	<i>Deshalb</i>	<i>übernahm</i>	<i>die Berufsfeuerwehr den Transport zu einer Tierauffangstelle.</i>		
6'	<i>Deshalb</i>	<i>übernahmen</i>	<i>die Feuerwehrmänner den Transport zu einer Tierauffangstelle.</i>		
6''	<i>Deshalb</i>	<i>übernahmst</i>	<i>du den Transport zu einer Tierauffangstelle.</i>		

Ist im Verb eine Ergänzung angelegt, die im Akkusativ erscheint, sprechen wir schulgrammatisch von einem **Akkusativobjekt**:



6	<i>Deshalb</i>	<i>übernahm</i>	<i>die Berufsfeuerwehr den Transport zu einer Tierauffangstelle.</i>		
---	----------------	-----------------	---	--	--

Ist im Verb eine Ergänzung angelegt, die im Dativ erscheint, sprechen wir schulgrammatisch von einem **Dativobjekt**:



4	<i>Beamte</i>	<i>legten</i>	<i>dem Hausschwein eine Hundeleine</i>	<i>an.</i>	
---	---------------	---------------	---	------------	--

Ist im Verb eine Ergänzung angelegt, die im Genitiv erscheint, sprechen wir schulgrammatisch von einem **Genitivobjekt**. Es gibt nur wenige Verben mit einer Ergänzung im Genitiv:

	<i>Die Polizei</i>	<i>nahm</i>	<i>sich des Mannes</i>	<i>an.</i>	
--	--------------------	-------------	-------------------------------	------------	--

Ist im Verb eine Präpositionalgruppe als Ergänzung angelegt, sprechen wir schulgrammatisch von einem **Präpositionalobjekt**:

1	Mit den Worten „Mir läuft ein Schwein hinterher!“	hat	ein Mann in der Nacht zum Mittwoch die Polizei um Hilfe	gebeten.	
---	--	-----	---	----------	--

Alle diese Objektarten können auch in anderer Form – z.B. als abhängige Sätze oder als Infinitivgruppen erscheinen. Im folgenden Beispiel erscheint z.B. das Präpositionalobjekt als Infinitivgruppe:

1'	Mit den Worten „Mir läuft ein Schwein hinterher!“	hat	ein Mann in der Nacht zum Mittwoch die Polizei	gebeten,	<u>ihm zu helfen.</u>
----	--	-----	--	----------	-----------------------

Im folgenden Beispiel wird z.B. aus dem **Akkusativobjekt** ein abhängiger Satz:

	Der Mann	suchte	seinen Schlüsselbund.		
	Der Mann	suchte,			<u>was er verloren hatte.</u>

Ein solcher abhängiger Satz wird mitunter auch als Akkusativobjekt bezeichnet. Insofern könnte man jede der folgenden fettgedruckten Einheiten als Akkusativobjekt bezeichnen:

	Die Polizei	empfahl	den Bürgern einen Schutzanzug.		
	Die Polizei	empfahl	den Bürgern den Kauf eines Schutzanzugs.		
	Die Polizei	empfahl	den Bürgern,		einen Schutzanzug zu kaufen.
	Die Polizei	empfahl	den Bürgern,		dass sie einen Schutzanzug anlegen sollen.
	Die Polizei	empfahl	den Bürgern den schnellen Kauf eines Schutzanzugs,		den sie immer tragen sollten.

Das Akkusativobjekt in der letzten Zeile besteht aus der fallbestimmten Wortgruppe **den Kauf**, die um drei Einheiten erweitert ist, die zu diesem Satzglied zusätzliche Informationen liefern. Diese Einheiten sind Teil dieses Satzglied und keine selbständigen Satzglieder. Dies zeigt die Verschiebeprobe ins Vorfeld:

	<u>Den schnellen Kauf eines Schutzanzugs, den sie immer tragen sollten,</u>	empfahl	die Polizei den Bürgern.		
--	---	---------	--------------------------	--	--

Die Einheiten *schnellen*, *eines Schutzanzugs* und *den sie immer tragen sollten* werden als Attribute bezeichnet.

Ist im Verb eine Ergänzung angelegt, die einen Ort bezeichnet, sprechen wir schulgrammatisch von einem Adverbiale des Ortes (= von einer adverbialen Bestimmung des Ortes):

Das Schwein	saß	traurig <u>im Feuerwehrauto.</u>		
-------------	-----	-------------------------------------	--	--

Im Unterschied zu den Präpositionalobjekten wird bei Adverbialien in Form einer Präpositionalgruppe die Präposition nicht vom Verb vorgegeben.

Das Schwein	saß	traurig <u>im Feuerwehrauto/ auf der Heckklappe/ unter dem Rücksitz/ neben dem Kommandanten.</u>		
-------------	-----	---	--	--

Eine solche Präpositionalgruppe ist prinzipiell ersetzbar durch eine als Adverb verwendete Einheit:

Das Schwein	saß	traurig <u>im Feuerwehrauto/ dort/ da/ daneben.</u>		
-------------	-----	--	--	--

Als Ergänzungen können Adverbialien erscheinen, die nicht als Adverbiale des Ortes gelten:

Der Termin	liegt	<u>in den Ferien/ noch vor Ostern.</u>		
Die Veranstaltung	dauert	<u>zwei Stunden/ bis Mitternacht</u>		
Der Unfall	passierte	<u>im Urlaub/ vor zwei Jahren</u>		
Der Einsatz	kostet	<u>über 500 Euro/ mehr als der letzte/ viel.</u>		

Adverbialien sind typischerweise Angaben, weil die meisten Verben zusätzliche Informationen zulassen zu Ort (1), Zeit (2), Dauer (3), Häufigkeit (4), Grund (5), wirkungslosem Gegengrund (6), Bedingung (7), Folge (8), Zweck (9), Art und Weise (10), Mittel (11) usw.:

(1)	Der 34-Jährige	wurde	das Tier <u>auf der Straße in Neumünster</u> (Schleswig-Holstein) einfach nicht mehr	los,	nachdem es ihn gesichtet hatte.
(2)	Mit den Worten „Mir läuft ein Schwein hinterher!“	hat	ein Mann <u>in der Nacht zum Mittwoch</u> die Polizei um Hilfe	gebeten.	
(3)	<u>Nach zehn Minuten</u>	kam	die Feuerwehr.		
(4)	In Neumünster	muss	die Feuerwehr durchschnittlich <u>dreimal pro Nacht</u>	ausrücken.	
(5)	<u>Deshalb</u>	übernahm	die Berufsfeuerwehr den Transport zu einer Tierauffangstelle.		
(6)	<u>Trotz seiner Panik</u>	ging	der Mann vor die Tür.		
(7)	<u>Wenn es brennt,</u>	kommt	Feuerwehr.		
(8)	Der Mann	war	in Bedrängnis,		<u>sodass er die Polizei um Hilfe bat.</u>
(9)	Die Feuerwehr	kommt	<u>zum Löschen.</u>		
(10)	Ein Mann	rannte	<u>verzweifelt zur Polizei</u>		
(11)	Die Polizei	ging	das Schwein <u>mit einem Lasso.</u>		

Abgrenzungsprobleme:

Ob ein Adverbiale als Ergänzung oder als Angabe zu betrachten ist, lässt sich nicht immer eindeutig entscheiden:

Eine Spezialeinheit bringt den Beamten ein Lasso zum Einsatzort.

Die Temperatur ist um zwei Grad gestiegen.

Die semantischen Zuordnungen bei Adverbialien sind zwar üblich, aber nicht immer so ohne weiteres möglich, auch wenn dies die Schulgrammatik mit der Unterscheidung und gleichzeitigen Beschränkung auf Ort/Zeit/Grund und Art und Weise nahelegen mag.

So können die unterstrichenen Einheiten als Informationen zur Zeit oder zum Ort verstehen:

Nach zwei weiteren Seiten erfährt man den Grund für das Missgeschick.

Bei der Überfahrt kam es zu einem Unwetter.

Auf Reisen hatte er normalerweise beste Laune.

Das Adverb *normalerweise* im letzten Satz kann sowohl in eine Reihe mit Einheiten wie *meistens/regelmäßig/immer/jeden Sommer/nie* gestellt werden und wäre semantisch als Information zur Häufigkeit einzuordnen; man könnte es aber auch als Bedingung verstehen („wenn es normal zugeht“).

Auch die Zuordnung einer Präpositionalgruppe (Adverbiale oder Präpositionalobjekt) gelingt nicht immer ohne weiteres: Im folgenden Beispiel ist im Verb eine Präpositionalgruppe mit *auf* angelegt, die einen Wochentag nennt. Ein solches Satzglied hat sowohl Anteile eines Adverbiales als auch eines Präpositionalobjekts:

Nächstes Jahr fällt der erste Mai auf einen Sonntag.

Das folgende Verb *steigen* zielt inhaltlich auf eine Menge (Quantitätsadverbiale?), verbindet sich aber relativ fest mit der Präposition *um*:

Die Temperatur ist um zwei Grad gestiegen.

Präpositionalobjekt mit wechselnden Präpositionen:

Der Mann schimpfte auf das Wetter/über das Wetter

Kasusbestimmte Einheiten als Objekte oder Adverbialien?

Kevin schnitt seinem Opa die Haare.

Kevin schnitt seinem Opa die Hecke.

Kevin mähte seiner Großmutter den Rasen.

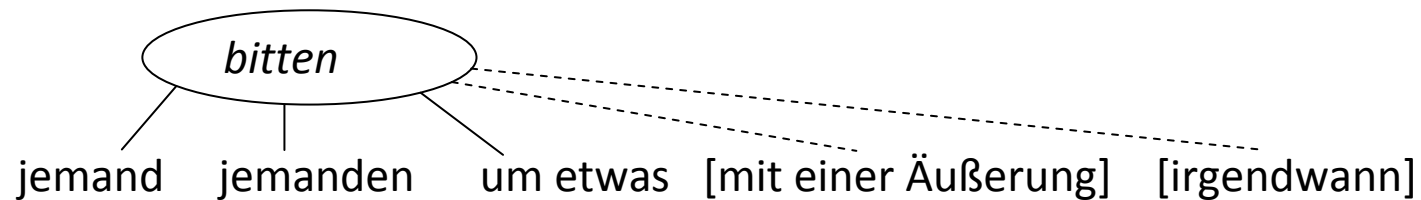
Ergänzungen und Angaben / Objekte und Adverbialien

	Vorfeld	linkes Verbfeld	Mittelfeld	rechtes Verbfeld	Nachfeld
1	<i>Mit den Worten „Mir läuft ein Schwein hinterher!“</i>	<i>hat</i>	<i>ein Mann in der Nacht zum Mittwoch die Polizei um Hilfe</i>	<i>gebeten.</i>	
5	<i>Die Polizisten</i>	<i>wollten</i>	<i>die Sau nicht in ihrem Dienstwagen</i>	<i>mitnehmen.</i>	

... hat ein Mann ...

... haben zwei Männer ...

... hast du ...



	Vorfeld	linkes Verbfeld	Mittelfeld	rechtes Verbfeld	Nachfeld
6	<i>Deshalb</i>	<i>übernahm</i>	<i>die Berufsfeuerwehr den Transport zu einer Tierauffangstelle.</i>		

	Vorfeld	linkes Verbfeld	Mittelfeld	rechtes Verbfeld	Nachfeld
1.1	<i>„Mir</i>	<i>läuft</i>	<i>ein Schwein</i>	<i>hinterher!“</i>	
2	<i>Der 34-Jährige</i>	<i>wurde</i>	<i>das Tier auf der Straße in Neumünster (Schleswig-Holstein) einfach nicht mehr</i>	<i>los,</i>	<i>nachdem es ihn gesichtet hatte.</i>
3	<i>Eine Funkstreife</i>	<i>eilte</i>		<i>herbei,</i>	
4	<i>Beamte</i>	<i>legten</i>	<i>dem Hausschwein eine Hundeleine</i>	<i>an.</i>	

Es werden zwei Arten von Satzgliedern unterschieden:

Es gibt Satzglieder, die in der Semantik des Verbs angelegt sind (*bitten*: jemand – jemanden – um etwas). Ein im Verb angelegtes Satzglied wird als **Ergänzung** bezeichnet. Ein Verb mit drei Ergänzungen wird als „dreiwertig“ bezeichnet. Man spricht hier auch von der Valenz (Wertigkeit) eines Verbs.

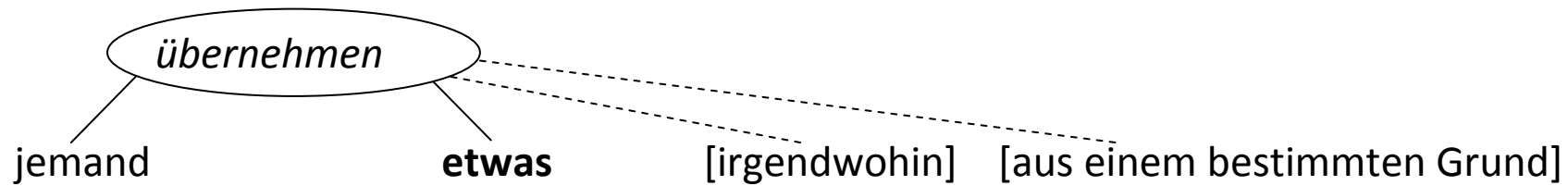
Daneben gibt es Satzglieder, die vom Verb zugelassen sind (*bitten*: [mit einer Äußerung] – [irgendwann] – [irgendwo] – [aus einem bestimmten Grund] – [mit einem bestimmten Ziel] – [mit einem wirkungslosen Gegengrund] ...). Ein vom Verb zugelassenes Satzglied wird als **Angabe** bezeichnet.

Die Grenze zwischen Ergänzungen und Angaben kann nicht scharf gezogen werden.

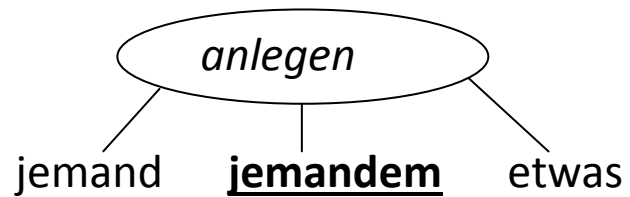
Ergänzung Subjekt:

3	<u>Eine Funkstreife</u>	<i>eilte</i>		<i>herbei.</i>	
3'	<u>Zwei Funkstreifen</u>	<i>eilten</i>		<i>herbei.</i>	
3''	<u>Du</u>	<i>eiltest</i>		<i>herbei.</i>	

6	<i>Deshalb</i>	<i>übernahm</i>	<u>die Berufsfeuerwehr</u> <i>den Transport</i> <i>zu einer Tierauffangstelle.</i>		
6'	<i>Deshalb</i>	<i>übernahmen</i>	<u>die Feuerwehrmänner</u> <i>den Transport</i> <i>zu einer Tierauffangstelle.</i>		
6''	<i>Deshalb</i>	<i>übernahmst</i>	<u>du</u> <i>den Transport</i> <i>zu einer Tierauffangstelle.</i>		

Ergänzung **Akkusativobjekt:**

6	Deshalb	übernahm	die Berufsfeuerwehr den Transport zu einer Tierauffangstelle.		
---	---------	----------	--	--	--

Ergänzung **Dativobjekt:**

4	Beamte	legten	<u>dem Hausschwein</u> eine Hundeleine	an.	
---	--------	--------	---	-----	--

Ergänzung Genitivobjekt:

	Die Polizei	nahm	sich <u>des Mannes</u>	an.	
--	-------------	------	------------------------	-----	--

Ergänzung Präpositionalobjekt:

1	Mit den Worten „Mir läuft ein Schwein hinterher!“	hat	ein Mann in der Nacht zum Mittwoch die Polizei <u>um Hilfe</u>	gebeten.	
---	--	-----	---	----------	--

Präpositionalobjekt als Infinitivgruppe:

1'	Mit den Worten „Mir läuft ein Schwein hinterher!“	hat	ein Mann in der Nacht zum Mittwoch die Polizei	gebeten,	<u>ihm zu helfen.</u>
----	--	-----	--	----------	-----------------------

Akkusativobjekt als abhängiger Satz:

	Der Mann	suchte	seinen Schlüsselbund.		
	Der Mann	suchte,			<u>was er verloren hatte.</u>

Verschiedene Formen eines **Akkusativobjekts**:

Die Polizei	empfahl	den Bürgern einen Schutzanzug.		
Die Polizei	empfahl	den Bürgern den Kauf eines Schutzanzugs.		
Die Polizei	empfahl	den Bürgern,		einen Schutzanzug zu kaufen.
Die Polizei	empfahl	den Bürgern,		dass sie einen Schutzanzug anlegen sollen.
Die Polizei	empfahl	den Bürgern den schnellen Kauf eines Schutzanzugs,		den sie immer tragen sollten.

Attribute:

<u>Den schnellen Kauf eines Schutzanzugs, den sie immer tragen sollten.</u>	empfahl	die Polizei den Bürgern.		
---	---------	--------------------------	--	--

Adverbiale des Ortes (= adverbiale Bestimmung des Ortes) als Ergänzung:

<i>Das Schwein</i>	<i>saß</i>	<i>traurig</i> <i><u>im Feuerwehrauto.</u></i>		
--------------------	------------	---	--	--

Unterschied zu den Präpositionalobjekten: Form einer Präpositionalgruppe wird bei Adverbialien nicht vom Verb vorgegeben:

<i>Das Schwein</i>	<i>saß</i>	<i>traurig</i> <i><u>im Feuerwehrauto/</u></i> <i><u>auf der Heckklappe/</u></i> <i><u>unter dem Rücksitz/</u></i> <i><u>neben dem Kommandanten.</u></i>		
--------------------	------------	--	--	--

Eine solche Präpositionalgruppe ist prinzipiell ersetzbar durch eine als Adverb verwendete Einheit:

<i>Das Schwein</i>	<i>saß</i>	<i>traurig</i> <i><u>im Feuerwehrauto/</u></i> <i><u>dort/</u></i> <i><u>da /</u></i> <i><u>daneben.</u></i>		
--------------------	------------	--	--	--

Als Ergänzungen können auch Adverbialien erscheinen, die nicht als Adverbiale des Ortes gelten:

<i>Der Termin</i>	<i>liegt</i>	<i>in den Ferien/ noch vor Ostern.</i>		
<i>Die Veranstaltung</i>	<i>dauert</i>	<i>zwei Stunden/ bis Mitternacht</i>		
<i>Der Unfall</i>	<i>passierte</i>	<i>im Urlaub/ vor zwei Jahren</i>		
<i>Der Einsatz</i>	<i>kostet</i>	<i>über 500 Euro/ mehr als der letzte/ viel.</i>		

Adverbialien als Angabe:

Adverbialien sind typischerweise Angaben, weil die meisten Verben zusätzliche Informationen zulassen zu Ort (1), Zeit (2), Dauer (3), Häufigkeit (4), Grund (5), wirkungslosem Gegengrund (6), Bedingung (7), Folge (8), Zweck (9), Art und Weise (10), Mittel (11) usw.:

(1)	<i>Der 34-Jährige</i>	<i>wurde</i>	<i>das Tier <u>auf der Straße in Neumünster</u> (Schleswig-Holstein) einfach nicht mehr</i>	<i>los,</i>	<i>nachdem es ihn gesichtet hatte.</i>
(2)	<i>Mit den Worten „Mir läuft</i>	<i>hat</i>	<i>ein Mann <u>in der Nacht zum Mittwoch</u></i>	<i>gebeten.</i>	

	<i>ein Schwein hinterher!“</i>		<i>die Polizei um Hilfe</i>		
(3)	<i><u>Nach zehn Minuten</u></i>	<i>kam</i>	<i>die Feuerwehr.</i>		
(4)	<i>In Neumünster</i>	<i>muss</i>	<i>die Feuerwehr durchschnittlich dreimal pro Nacht</i>	<i>ausrücken.</i>	
(5)	<i><u>Deshalb</u></i>	<i>übernahm</i>	<i>die Berufsfeuerwehr den Transport zu einer Tierauffangstelle.</i>		
(6)	<i><u>Trotz seiner Panik</u></i>	<i>ging</i>	<i>der Mann vor die Tür.</i>		
(7)	<i><u>Wenn es brennt,</u></i>	<i>kommt</i>	<i>Feuerwehr.</i>		
(8)	<i>Der Mann</i>	<i>war</i>	<i>in Bedrängnis,</i>		<i><u>sodass er die Polizei um Hilfe bat.</u></i>
(9)	<i>Die Feuerwehr</i>	<i>kommt</i>	<i><u>zum Löschen.</u></i>		
(10)	<i>Ein Mann</i>	<i>rannte</i>	<i><u>verzweifelt zur Polizei</u></i>		
(11)	<i>Die Polizei</i>	<i>fing</i>	<i><u>das Schwein mit einem Lasso.</u></i>		

Abgrenzungsprobleme:

Adverbiale als Ergänzung oder als Angabe?

Eine Spezialeinheit bringt den Beamten ein Lasso zum Einsatzort.

Semantische Zuordnungen bei Adverbialien: Zeit oder Ort?

Nach zwei weiteren Seiten erfährt man den Grund für das Missgeschick.

Bei der Überfahrt kam es zu einem Unwetter.

Auf Reisen hatte er normalerweise beste Laune.

Adverb *normalerweise*: Häufigkeitsangabe (wie *meistens/regelmäßig/immer/jeden Sommer/nie*) oder Angabe einer Bedingung („wenn es normal zugeht“)?

Adverbiale oder Präpositionalobjekt? (Im folgenden Beispiel: *auf einen Sonntag/um zwei Grad*)

Nächstes Jahr fällt der erste Mai auf einen Sonntag.

Die Temperatur ist um zwei Grad gestiegen.

Präpositionalobjekt mit wechselnden Präpositionen:

Der Mann schimpfte auf das Wetter/über das Wetter

Kasusbestimmte Einheiten als Objekte oder Adverbialien?

Kevin schnitt seinem Opa die Haare.

Kevin schnitt seinem Opa die Hecke.

Kevin mähte seiner Großmutter den Rasen.